Protokoll der 20. Sitzung der
Gemeindevertretung Waldems
vom Montag, den 01.04.2019 um 19:30 Uhr
in der Emstalhalle Wüstems

Anwesend:

01. Raoul Nägele	13. Stefan Moog	
02. Jörg Kotitschke	14. Ilona Eder	
03. Julia Hies	15. Tanja Pfenning	
04. René-Alexander Leichtfuß	16. Friedhelm Conradi	
05. Matthias Hedwig	17. Norbert Schwenk	
06. Manfred Liebchen	18. Helmut Schmid	Entschuldigt:
07. Kai Volkmar	19. Angela Krieger-Blößer	Roland Lederer
08. Julia Heilhecker	20. Mustafa Dönmez	Franziska Moog
09. Joachim Nickel	21. Karl-Heinz Harpf	Jens Dambeck
10. Reiner Schultheis		Heinz Grußbach
11. Dr. Edmund Nickel		Tanja Schäfer
12. Klaus-Dieter Humm		Marianne Kristandt

somit anwesend: 21

Gemeindevorstand:
Bürgermeister Markus Hies
Beigeordneter Titus Mertens
Beigeordneter Rolf Meister
Beigeordneter Norbert Hönge
Beigeordneter Rolf Pleiner

Entschuldigt:
1.Beigeordneter Bernd Heilhecker

Gemeindeverwaltung:
Brigitte Hörning
Fritz Flören
Ralf Kilb

sowie 1 Zuschauer

Waldems, den 01.04.2019

Zu der auf heute um 19:30 Uhr anberaumten 20. Sitzung der Gemeindevertretung sind die Mitglieder am 20.03.2019 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war mehrheitlich erschienen, so dass der Vorsitzende, Raoul Nägele, die Beschlussfähigkeit feststellen konnte. Er stellte ferner fest, dass Einsprüche gegen die Einladung nicht vorgebracht wurden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung berichtete Herr Nägele, dass Herr Helmut Volkmar von der FWG-Fraktion sein Mandat niedergelegt habe und aus dem Gemeindeparlament ausgeschieden sei.

Zwischenzeitlich ist Frau Tanja Schäfer aus Waldems-Reichenbach für die FWG-Fraktion ins Gemeindeparlament nachgerückt. Sie hat sich jedoch für die heutige Sitzung entschuldigt.

Die Tagesordnung wurde – unter Protokollführung der Verwaltungsbediensteten Brigitte Hörning – wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften vom 14.12.2018 und 05.02.2019

Die Sitzungsniederschrift vom 14.12.2018 wurde mit 21 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.
Die Sitzungsniederschrift vom 05.02.2019 wurde mit 20 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Punkt 2 Betr.: Anfragen gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 3 Betr.: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Hies berichtete wie folgt:

Jahresrechnung 2018
Gemäß § 25 Abs. 3 GemHVO werden die entstandenen Fehlbeträge im ordentlichen Ergebnis bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 mit dem Eigenkapital verrechnet.

Straßenbeleuchtung
Eine neue Lampe an der Bushaltestelle Emstalhalle wird durch die Firma Syna angebracht. Die Kosten betragen 2.138,00 Euro.

Wegebau
Das „Kirchpfädchen" im Ortsteil Bermbach ist fertiggestellt.

Liegenschaften
Die Arbeiten für den Anbau FFW Reichenbach/Umbau DGH wurden wie folgt vergeben:

- Metallbauarbeiten an die Firma Volker Ott zum Angebotspreis von 35.000 Euro,
- Putz- und Malerarbeiten an die Firma Orth aus Seck zum Angebotspreis von 25.585,00 Euro,
- Estrich- und Fliesenarbeiten an die Firma Team Simon aus Gießen zum Angebotspreis von 21.972,00 Euro.
- Fenster und Türen an die Firma Andreas Kopp aus Waldems zum Angebotspreis von 6.833,00 Euro,
- Sanitär- und Heizungsarbeiten an die Firma Holzinger aus Waldems zu einem Angebotspreis von 13.069,00 Euro,
- Steinarbeiten an die Firma Die Steinmetze aus Waldems zu einem Angebotspreis von 14.217,00 Euro,
- Dach- und Klempnerarbeiten an die Firma GM Bedachung aus Waldems zu einem Angebotspreis von 15.860,00 Euro,
- Erdbau-, Maurer- und Gerüstarbeiten an die Firma Matzkeit aus Limburg zu einem Angebotspreis von 110.607,00 Euro.
- Die Elektroarbeiten werden von der FFW Reichenbach in Eigenleistung ausgeführt, entsprechende Fachleute sind vorhanden.

Baubeginn ist der 25.04.19.

Vereinsförderung
Die Büchereien werden auch in diesem Jahr bezuschusst. Gesamtsumme 1.800,00 Euro. Die diesjährigen Zuschüsse an die Waldemser Chöre betragen 1.810,00 Euro.

Gewaltprävention an Schulen
Maßnahmen des Rotary-Clubs Usinger Land zur Gewaltprävention an der Max-Ernst-Schule in Riedelbach werden mit einem Zuschuss in Höhe von 300,00 Euro unterstützt.

Wasserversorgung

- Der Ankauf von zwei Unterwasserpumpen bei der Firma S.P.S. Schüttler Pumpen-Service-OHG ist erfolgt. Die Kosten belaufen sich auf 4.150,00 Euro.
- Der Bau von Verbindungsleitungen und Fallleitung Bermbach-Esch, 1. + 2. Abschnitt wurde gemeinsam mit dem WBV Tenne an die Firma Schäfer in Weilmünster vergeben.
- Der Förderantrag „Potenzialstudie Wasserversorgung" beim Bund wurde gestellt.

Bürgerbus
Der Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit der Stadt Idstein ist erfolgt, um die Zuschussfragen zu klären. In den nächsten fünf Jahren werden jährlich 3.000,00 Euro von der Stadt Idstein als Zuschuss zum Bürgerbus gezahlt.

Abwasser
Die Abwasser-Gebührenkalkulation 2020/21 wurde zum Preis von 3.700,00 Euro an die Firma Allevo vergeben.

Breitbandausbau (Lind I, Ot. Niederems, Reichenbach und Wüstems)
Einige Gewerbebetriebe im Bereich „Auf der Lind I" haben das Angebot der Telekom angenommen. Im Sinne der allgemeinen Infrastruktur beteiligt sich die Gemeinde kostenmäßig für die Trasse (Leerrohr) im öffentlichen Straßenraum sowie mit einem Zuschuss für den erforderlichen Netzverteiler.

Mit dem verfolgten Ziel des regionalen Breitbandausbaus für die restlichen Ortslagen, beginnen demnächst die Arbeiten des durch den Rheingau-Taunus-Kreis organisierten und durch Bund und Land geförderten Projektes. Erfreulicherweise beginnen die Arbeiten im Osten des Idsteiner Landes (d. h. Waldems), eine Fertigstellung bis Ende 2019 wird seitens der Telekom angestrebt.
Nach Abschluss der Maßnahme strebt der Netzbetreiber in allen betroffenen Ortsteilen von Waldems eine Breitbandgeschwindigkeit von bis zu 250 MBit/s im Download und 40 MBit/s Upload. Der Auftrag verbunden mit einem gemeindlichen Kostenanteil von 40.000,00 Euro ist bereits erteilt.

Personal

- Im Bauhof wird Herr Emanuel Hahn (Garten- und Landschaftsbauer) zum 01.05.2019 eingestellt.
- Ein Antrag bezüglich eines dualen Studiums „Sozialpädagogik" liegt vor. Die Bewerberin würde gerne den Praxisteil (20 Stunden/Woche) im Kiga Steinfischbach durchführen (Dauer 3,5 Jahre). Die Kommune übernimmt die Studiengebühren, die Praktikantin wird auf den Fachkraftschlüssel angerechnet.
- Eine Stellenausschreibung für eine I-Kraft im Kindergarten Bermbach ist erfolgt. Dies war kurzfristig aufgrund zweier I-Maßnahmen notwendig geworden.

Haushalt 2019
Der Haushalt 2019 ist genehmigt. Es gibt keine wesentlichen Auflagen. Die Genehmigung liegt den Mitgliedern der Gemeindevertretung vor.

Antragsverfolgungsliste
Die aktualisierte Antragsverfolgungsliste wird allen Mandatsträgern per Mail zugestellt.

Punkt 4 Betr.: Ausbau Kinderbetreuung;
Anbau an den Kindergarten Bermbach

- HFA/UBPA-Beschlussempfehlung vom 21.03.2019

Bürgermeister Hies berichtet über die Situation der Kinderbetreuung in Waldems. Es werden immer mehr Kinder im Alter von ein oder zwei Jahren in den Kindergarten angemeldet. Auch bezüglich der Integrationsplätze ist die Nachfrage erheblich. Ab Sommer wird im Kindergarten Niederems die Möglichkeit bestehen, zweijährige Kinder anzumelden.
Im Ortsteil Bermbach wird es – nicht zuletzt wegen des neuen Baugebietes – zu einem akuten Bedarf kommen. Eine mögliche Erweiterung wurde bereits mit dem Kindergarten Bermbach thematisiert, auch der Ortsbeirat Bermbach wurde eingebunden. Die Planung eines Anbaus für eine Kindergartengruppe wurde vorgestellt. Es haben bereits Abstimmungen mit dem Jugendamt des Kreises stattgefunden, dort wird der Bedarf ebenfalls gesehen, die Zuschussfähigkeit wurde bestätigt.
Eine notwendige Erweiterung begründet sich auch in dem jetzt schon zu verzeichnenden Ungleichgewicht von Krippenkindern (U3) und Kindergartenkindern am Standort Bermbach und damit einer betrieblich ungünstigen Struktur. Hinsichtlich der finanziellen Mittel sind im Haushaltsplan 2019 lediglich Planungskosten verfügbar. Die sich ergebende Differenz zwischen Gesamtbaukosten und den erwarteten Fördermitteln über ein Förderprogramm des Bundes, die bis zu 90% bzw. eine max. Summe von 250.000,00 Euro betragen, können über die Erschließungsmaßnahme für das neue Baugebiet finanziert werden. Er bat, heute den Grundsatzbeschluss zu fassen, um diese Angelegenheit weiter vorantreiben zu können.

Herr Humm berichtete aus der gemeinsamen Ausschusssitzung von HFA und UBPA. Der HFA hat die Vorlage in den Punkten 1 – 3 mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, der UBPA mit 7 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.
Punkt 4 wurde auf Anregung der FWG-Fraktion wie folgt gefasst:

„Die Gemeindevertretung genehmigt die benötigten Mittel für den Kiga-Anbau als überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 275.000,00 Euro Die Gegendeckung der überplanmäßigen Ausgabe ergibt sich aus dem vorgesehenen Zuschuss des Landes in Höhe von 250.000,00 Euro und der Hessischen Landgesellschaft aus dem Baugebiet „Am Steinmorgen" von 25.000,00 Euro."

Die beiden Ausschüsse empfehlen dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion verwies auf die sachliche Debatte in den Ausschüssen. Es sei sehr schön, dass die Nachfrage nach Kindergartenplätzen groß ist. Natürlich müsse demzufolge auch investiert werden. Der Kindergartenanbau sei eine zukunftsträchtige Investition. Zum geplanten Kindergartenanbau gäbe es keine Alternative. Dennoch hätten wir hier – wie bereits im Ausschuss bemerkt – eine vertrackte Situation in der Ortsmitte.

Herr Harpf von der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen" betonte, die Unterlagen zum Kindergartenanbau seien sehr gut ausgearbeitet. Es gäbe keine Alternative zum geplanten Kindergartenanbau. Seine Fraktion stimme der Vorlage in der Form nach der HFA/UBPA-Beratung zu.

Herr Joachim Nickel von der CDU-Fraktion ist erfreut, dass es so viele Kinder gibt. Er verweist darauf, dass das vor ca. 10 Jahren in Auftrag gegebene Gutachten nicht realistisch war. Es gebe keine Alternative zum angedachten Anbau. Der Standort im Bermbacher Ortskern habe bei aller Problematik auch positive Seiten und könne z. B. zu dessen Belebung beitragen. Ggf. könne mittelfristig auch eine Verbesserung der Parkplatzsituation erreicht werden. Er signalisierte Zustimmung seiner Fraktion.

Herr Dr. Edmund Nickel von der SPD-Fraktion verwies darauf, dass der Bedarf für den Kindergarten Bermbach gegeben sei und es keine Alternative zum geplanten Anbau gebe. Er bezweifle jedoch, dass sich durch einen möglichen Ankauf einer Teilfläche die Parkplatzsituation insgesamt entspannt. Die Finanzierung stehe. Seine Fraktion würde der Vorlage mit der HFA/UBPA-Empfehlung zustimmen.

ABSTIMMUNG:

1. **Zur Erfüllung der gesetzlich vorgegebenen Betreuung von Kindern von 1 – 6 Jahren soll ein Anbau an den bestehenden Kindergarten im Ortsteil Bermbach erfolgen. Dort wird eine altersübergreifende Kindergartengruppe mit bis zu 25 Betreuungsplätzen eingerichtet.**
2. **Grundlage für den Anbau ist der Vorentwurf des gemeindlichen Bauamtes, der den Abriss und Ersatzneubau des bestehenden Schuppenanbaus vorsieht.**
3. **Der Gemeindevorstand wird beauftragt:**
   a. **die notwendige Planung zur Stellung eines Bauantrages vorzubereiten und zu beauftragen,**
   b. **einen entsprechenden Förderantrag gemäß der „Ergänzenden Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms**

Kinderbetreuungsfinanzierung 2018 – 2020 vom 11.02.2019" beim Land Hessen über den Rheingau-Taunus-Kreis zu stellen,

c. **mit dem Inhaber des Nachbargrundstückes (Flurstück 107/2) entsprechende Verhandlungen zum Erwerb einer Teilfläche zu führen,**
d. **die für die Bezuschussung notwendigen Vorarbeiten bis hin zum Bauantrag vorzubereiten bzw. bei den zuständigen Stellen einzureichen,**
e. **mit der Hessischen Landgesellschaft die notwendigen Gespräche und Vereinbarungen zu treffen, damit die notwendige Restsumme für den Ausbau des Kindergartens als notwendige Infrastrukturmaßnahme über das „Baugebiet Am Steinmorgen" abgewickelt werden kann und wird,**
f. **ein tragfähiges und personalkostenoptimiertes Betriebskonzept für die altersübergreifende Kindergartengruppe zu erarbeiten.**

4. **Die Gemeindevertretung genehmigt die benötigten Mittel für den Kiga-Anbau als überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 275.000,00 Euro. Die Gegendeckung der überplanmäßigen Ausgabe ergibt sich aus dem vorgesehenen Zuschuss des Landes in Höhe von 250.000,00 Euro und der Hessischen Landgesellschaft aus dem Baugebiet „Am Steinmorgen" von 25.000,00 Euro.**

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig mit 21 Ja-Stimmen.

Die Tagesordnung der 20. Sitzung war damit erledigt.

Außerhalb der Tagesordnung wies Herr Nägele auf die beiden außerhalb der nächsten Sitzungsrunde stattfindenden Sitzungen des HFA und des UBPA hin. Der HFA tagt am 09.04.2019 um 19:30 Uhr und wird sich u. a. mit dem Baugebiet „Im Brühl" sowie den Haushaltsstrukturen beschäftigen, am 27.04.2019 findet um 09:30 Uhr eine Waldbegehung des UBPA zum Thema „Käferkalamitäten" statt. Die beiden Einladungen wurden in der heutigen Sitzung an alle Mandatsträger verteilt.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 20:15 Uhr.

Raoul Nägele
Vorsitzender

Brigitte Hörning
Schriftführerin